Portfolio
2016 – 2019

CHIARA OTTAVI

Luzern

+41 79 782 13 33

chiara.ottavi95@gmail.com

Siedi un po' con me

PERFORMANCE

Im Rahmen des *ACT Performance Festivals* 2019 in Lausanne bewegte ich mich einen Tag lang mit einer Holzbank von Performance zu Performance. Sobald ein weiterer Programmpunkt angekündigt wurde, stellte ich die Bank mitten ins Publikum und setzte mich so drauf, dass neben mir genügend Platz für eine bis zwei weitere Personen blieb. Zuschauer*innen setzten sich neben mich, um der dargebotenen Performance beizuwohnen, ohne zu wissen, dass auch ich am Performen war. Durch subtile Berührungen trat ich mit den neben mir sitzenden Personen in Kontakt und machte sie auf diese Weise zu Partizipient*innen meiner Arbeit.

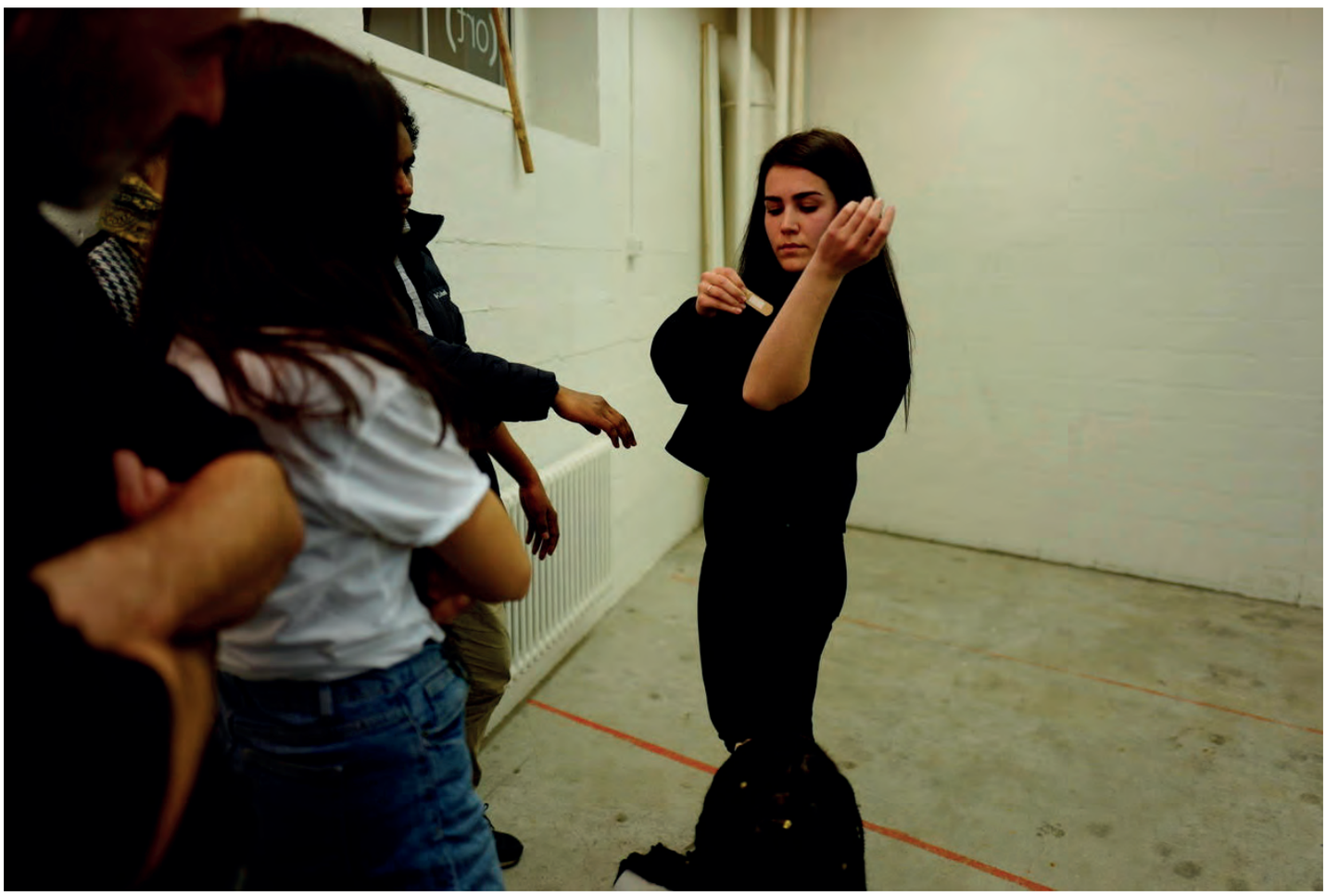
Chiara Ottavi
Siedi un po' con me, 2019
ACT, Lausanne
Dauer: sechs Stunden

Fotos von Linda Luv
Videos von Pino - Max Wegmüller

Non avere paura

PERFORMANCE

Im Rahmen von *Non avere paura* trat ich direkt an die Zuschauer*innen heran und fing ohne zu sprechen an, ihre Gesichter, Hände, Arme, Beine nach Verletzungen, Kratzern und anderen Unebenheiten abzusuchen. Wurde ich fündig, riss ich eins der im Vorfeld auf meinen Körper angebrachten Pflaster von meiner Haut ab, klebte es an die gefundene Stelle am Körper derjenigen Person und wechselte sogleich zur nächsten. Gezeigt wurde die Performance bei dem Performanceabend von Februar 2019 im *(ort)*, dem Atelier von Judith Huber, in Emmenbrücke gezeigt.



Chiara Ottavi
Non avere paura, 2019
(ort), Emmenbrücke
Dauer: sieben Minuten

Fotos von Christoph Stehlin

Fiume in piena

PERFORMANCE

Die Performance nahm ihren Anfang mit der Betrachtung des Publikums durch die vor ihm stehenden Performer*innen. Mit zwei Dosen weisser Farbe in der Hand begannen die beiden, Linien auf den Boden um die Betrachter*innen herum zu malen und so den von ihnen beanspruchten Raum festzuhalten. Anschliessend betrachteten die beiden Performenden die Zuschauer*innen, die nun von weissen Kreisen eingeschlossen waren, wieder aus der Distanz. Die Performance wurde in Kooperation mit dem Künstler Elia Varini für das *ACT Performance Festival* 2019 in Zürich konzipiert.

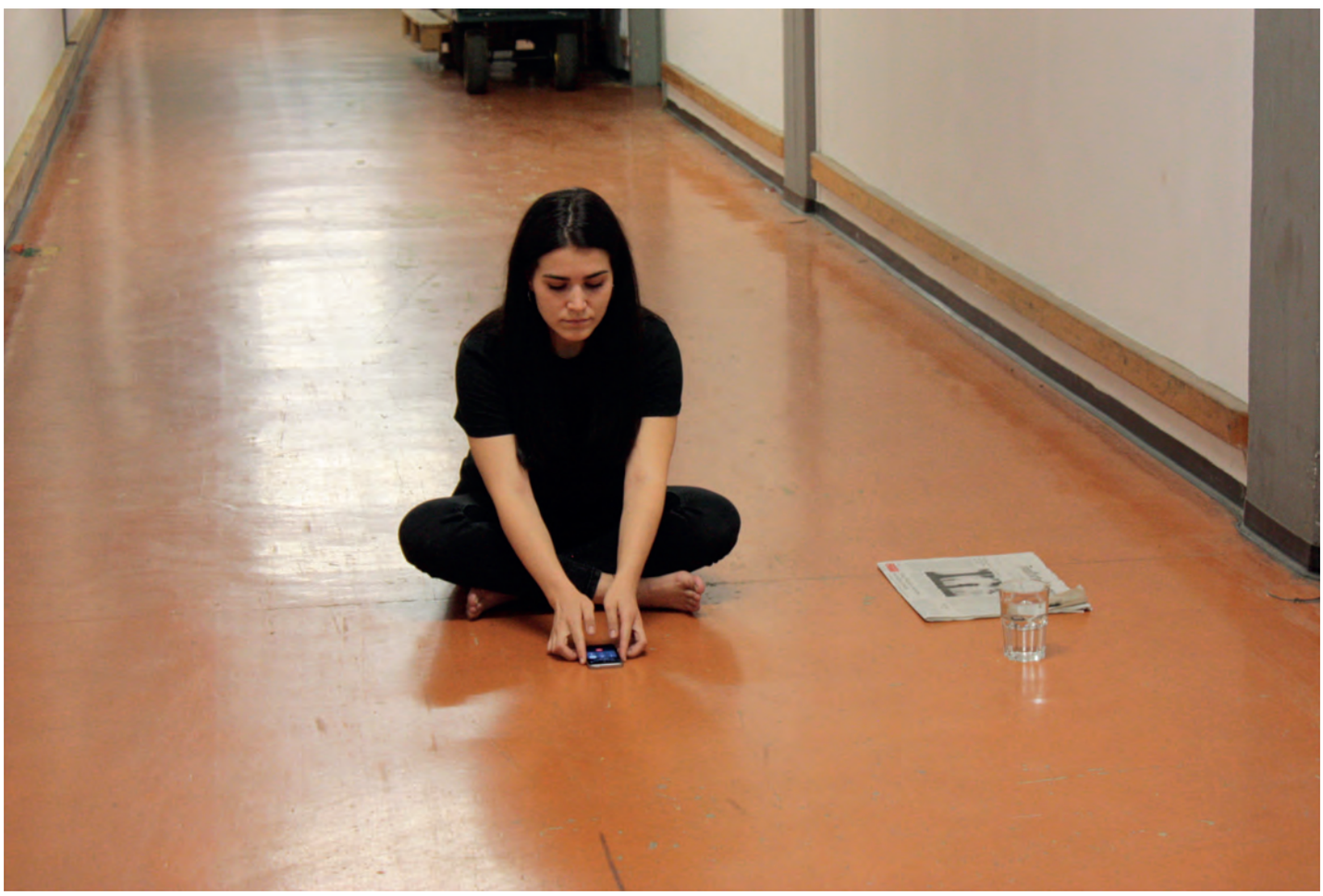
Chiara Ottavi, Elia Varini
Fiume in piena, 2019
ACT, Zürich
Dauer: sieben Minuten

Fotos von Olivia Jaques
Videos von Pino - Max Wegmüller

INCOGNITE

PERFORMANCE

INCOGNITE entstand aus meinem Interesse für künstlerische Strategien anderer Künstler*innen und dem Wunsch, diese in der eigenen Praxis zu erproben. Im Sinne einer solchen Integration verabredete ich mich für eine Zusammenarbeit mit dem Künstler Pier Giorgio De Pinto. Über mein Vorhaben wusste De Pinto lediglich, dass ich ihn an einem bestimmten Tag zur bestimmten Zeit anrufen werde. Während der Performance gab ich ihm am Telefon einige Informationen darüber durch, wo ich mich befand, über das anwesende Publikum sowie über meine Kleidung und bat ihn darum, mir Handlungsanweisungen zu geben. Das Konzept bestand darin, seinen telefonisch übermittelten Vorgaben konsequent zu folgen. Beispielsweise bekam ich die Anweisung, mich für fünf Minuten gemeinsam mit einer anderen Zuschauerin auf den Boden zu legen und dabei einander zu umarmen. Auf den Hinweis De Pintos hin bat ich eine weitere Person aus dem Publikum, eine Nummer aus der Kontaktliste ihres Handys anzurufen und ihr zu sagen, dass sie sie liebt. Kurz darauf bat ich eine andere Zuschauerin darum, auf ihr Facebook-Profil fünf Stimmungsbeschreibungen zu posten, die sie während meiner Performance empfand. Eine der Stimmungsbeschreibungen griff ich anschliessend auf und schrieb denjenigen Begriff mit einem aufgerollten Zeitungsblatt und Wasser auf den Boden.



Chiara Ottavi,
Pier Giorgio De Pinto
INCOGNITE, 2018
Luzern, Stabio
Dauer: fünfzig Minuten

Fotos von Katja Wettstein

Nord

PERFORMANCE

Die Performance *Nord* entstand aufgrund der Einladung des Künstlers Benjamin Heller in Zusammenarbeit mit vier weiteren Künstler*innen im Rahmen des Performancefestivals *Eile mit Weile*, das von *akku kunstplatform* und *(ort)* organisiert wurde. Ich und die vier weiteren Performer*innen bewegten uns auf dem Seetalplatz in Emmenbrücke und interagierten miteinander selbst über koordinierte Choreographien. Dabei reagierten wir zum einen auf die architektonische Beschaffenheit des Ortes, die vorgefundenen Spuren seiner Geschichte, wie etwa alte Bodenmarkierungen, aber auch auf die zukünftige Stadtentwicklung, die sich beispielsweise durch die Höhenprofile geplanter Bauten offenbarte.

Chiara Ottavi, Zita Buess-Watson, Andrea Gwerder,
Karin Arnet, Florian Rubin
für Benjamin Heller
Nord, 2019
Eile mit Weile - Zeit für Performance, Emmenbrücke
Dauer: fünfzehn Minuten

Office World

Fotos von Luis Hartl

Und jetzt, kommen die Distelfinken immer noch?

PERFORMANCE

Die Performance wurde als eine Hommage an Lisbeth Wagner und Leo Walz konzipiert. In ihren Werken thematisiert das Künstlerpaar aktuelle Umweltprobleme sowie das Konsumverhalten der kapitalistischen Gesellschaften. Meine Mitwirkung fand im Rahmen ihrer Ausstellung *Kommen die Distelfinken* im *Museum 1*, in Adligenswil statt. Hierfür habe ich einen Tisch aufgestellt, auf dem fünf Äpfel unterschiedlicher Form, Farbe und Herkunft – ein Apfel aus der Schweiz, ein weiterer aus den USA, ein französischer, ein italienischer und ein chinesischer Apfel – platziert waren. Während der Performance verkündete ich jeweils, aus welchem Land der von mir aufgegriffene Apfel kam und ass ihn, bis ich etwa an seiner Mitte angelangt war. Ich klaubte einige Kerne aus seinem Strunk heraus und legte diese auf den Tisch. Nachdem ich alle Äpfel auf diese Weise präpariert hatte, lief ich herum in der Nähe des Tisches und streute die gesammelten Kerne auf die Erde. Die Performance beendete ich mit der Frage an das Publikum, ob die Distelfinken hierher noch kommen würden.

Chiara Ottavi
Und jetzt, kommen die Distelfinken immer noch?, 2019
Museum 1, Adligenswil
Dauer: zehn Minuten

Fotos von Stephan Wittmer

FASE III

PERFORMANCE

Diese Performance wurde während des *ACT Performance Festivals* 2018 in Sierre gezeigt.
Als ich in Sierre den von mir gewählten Ort für die Performance erkundete, stiess ich auf einige Teile einer Wand, die aufgrund ihrer Beschaffenheit offensichtlich ursprünglich von einem anderen Ort stammte. Ich begann den Raum, in dem ich mich befand, zu erforschen, indem ich ihn mit Linien durchzog und die gefundene Wand bemalte, wobei weder ich noch das Publikum sehen konnten, was an der Wand schliesslich gezeichnet und sogar geschrieben stand.

Chiara Ottavi
FASE III, 2018
ACT, Sierre
Dauer: sieben Minuten

Fotos von Andrea Fortmann

TERRA

PERFORMANCE

Diese Performance wurde an der Eröffnung der Halbjahresausstellung des Studiengangs *Kunst und Vermittlung* 2018 in Luzern und am *ACT Performance Festival* 2018 in Zürich gezeigt. Im Vorfeld an die Umsetzung dieser Arbeit reiste ich zu einer Tongrube nahe Luzern und sammelte dort die benötigte Menge des Tons. Im Rahmen der Performance nahm ich mir vor, die gleichen Bewegungen, die ich beim Malen an einer früheren Serie von Ölbildern vollzogen hatte, zu wiederholen, diesmal allerdings ohne von den Grenzen der Leinwand eingeschränkt zu sein. Mit all der Kraft, die ich besass, versuchte ich dabei, ein Tonstück immer mehr gegen die Wand zu pressen, so weit, wie es mein Körper erlaubte und bis der Ton genügend sichtbare Spuren auf der Oberfläche der Wand hinterlassen hatte.

Chiara Ottavi
TERRA, 2018
ACT, Zürich
Dauer: sieben Minuten

Fotos von Olivia Jaques

Old Mc Karneval

PERFORMANCE

Diese Performance habe ich auf die Einladung des *Kunstmuseums Luzern* im Rahmen des Kulturvermittlungsprojekts zur Ausstellung *Karneval der Tiere* hin entwickelt. Ziel dieser gemeinsam mit der Künstlerin Antonie Schnider-Geschinske konzipierten Arbeit war es, einem interessierten, aber fachfernen Publikum das Feld der Kunst auf ungewöhnliche Art und Weise näher zu bringen. Gemeinsam schritten wir durch die Räume des Museums mit schwarzen Gummistiefeln an den Füssen. Dabei zogen wir eine Musikbox hinter uns her, so, als würden wir ein Tier an der Leine spazieren führen. Aus der Box erklang im Loop das Lied *Old Mc Donald hat ´ne Farm*. Das Ziehen der grossen Box wurde sichtbar zunehmend schwer, insbesondere bei der Ankunft im letzten Raum der Ausstellung, der dem Thema *Schlachthof* gewidmet war.

Chiara Ottavi,
Antonie Schnider-Geschinske
Old Mc Karneval, 2018
Kunstmuseum Luzern
Dauer: zehn Minuten

Fotos und Videos von Nicole Patrick

da zwischen

PERFORMANCE

Mitten im Publikum stehend, begannen wir – die Künstlerin Franziska Hinderer und ich – auf einander zuzugehen. Als wir uns trafen, flechteten wir unsere Haare zusammen und bewegten uns so, als ob wir tanzen würden. Nach einer Weile versuchten wir, einander zu entkommen. Aus dem anfänglichen Tanzen wurde nun ein Kampf. Nach einigen Minuten des Kämpfens positionierten wir uns mitten im Publikum neu und lockerten die Verbindung. Die Performance wurde am *ACT Performance Festival* 2017 in Luzern und Zürich aufgeführt.

Chiara Ottavi, Franziska Hinderer
da zwischen, 2017
ACT, Luzern
Dauer: acht Minuten

Fotos von Jolanda Epprecht

In quanto sposa partiva

PERFORMANCE

In quanto sposa partiva entstand in Zusammenarbeit mit Elia Varini und wurde auf dem *Stereoskop Performance Festival* im Frühling 2018 in Zürich gezeigt. Die Performance setzte sich mit der utopischen Vision einer Zukunftswelt auseinander, in der selbst die grundlegenden Gesten zwischen Menschen nicht mehr bekannt sind. Nachdem wir uns innerhalb eines Raumes gesucht und gefunden hatten, versuchten wir, miteinander in Kontakt zu treten und unsere Körper auf eine phänomenologische Art und Weise zu beforschen, ohne jedoch dafür unsere Hände einzusetzen.

Chiara Ottavi, Elia Varini
In quanto sposa partiva, 2018
Stereoskop Festival, Zürich
Dauer: zehn Minuten

Fotos und Videos von Wassili Widmer

NACH GE HANG EN

PERFORMANCE

Diese Performance entstand in Kooperation mit der Performance Projektgruppe an der *Hochschule Luzern Design & Kunst*, inspiriert von der Arbeit *Hangen am Museum* von Christoph Rütimann. In *NACH GE HANG EN* wurden die Themen von Rütimanns Werk in den kunstschulischen Kontext transformiert. Dabei sind drei Mitglieder der Projektgruppe an mehreren an der Decke befestigten Seilen in der Cafeteria des Hochschulgebäudes gesessen. Drei weitere Teilnehmer der Gruppe platzierten sich daneben, auf Tischen der Cafeteria. Eine Stunde nach dem Beginn der Performance wechselten die Hängenden und die Sitzenden ihre Positionen untereinander.

Chiara Ottavi, Dejana Valanovic,
Jeanne Jacob, Elea Breig,
Franziska Hinderer, Nico Kurzen
NACH GE HANG EN, 2016/17
Viscosistadt, Emmenbrücke
Dauer: eine Stunde

& KUN

Fotos von Nicole Patrick

MALEREI

Diese Serie von schwarz-weissen Gemälden auf Leinwand wurde mit Ölfarbe mithilfe von Spachteln realisiert. Sie entstand aus dem Wunsch, das Medium der Malerei und die Verwendung meines Körpers – seine Kraft und seine Bewegungen – zu kombinieren.

Chiara Ottavi
Senza titolo, 2018
Öl auf Leinwand
1.60 x 1.50 m

Folgende Seiten

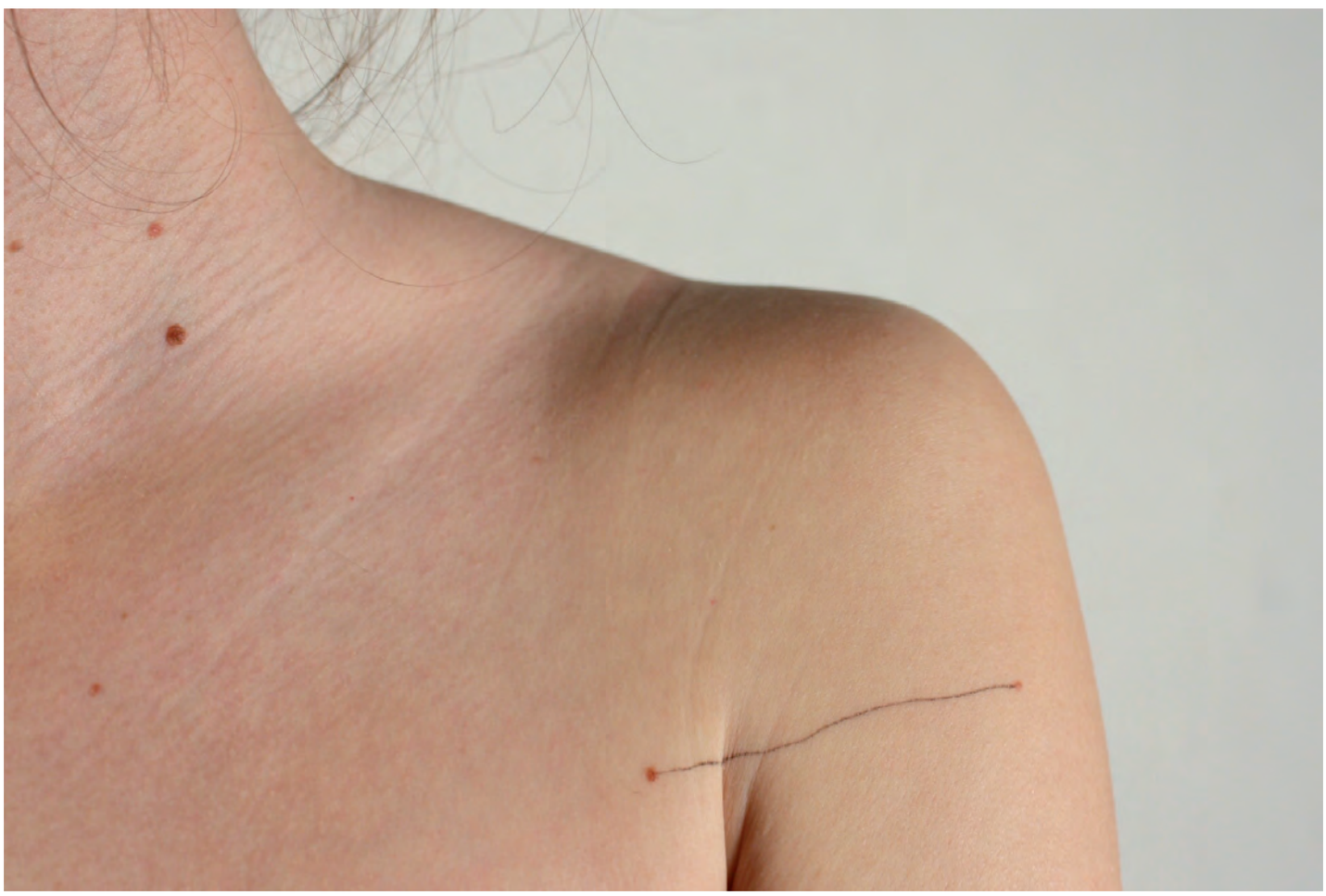
Chiara Ottavi
Senza titolo, 2017
Serie von zwei Bildern
Öl auf Leinwand
1.60 x 1.20 m

R

FOTOGRAFIE / PERFORMANCE

Die Idee des Projekts *R* ist das Ergebnis einer Überarbeitung der Themen meines Werks *Corpi* und eine bemerkenswerte Entwicklung im Bereich der Performance. Das Endprodukt besteht aus zwei Fotos, die durch eine Performance präsentiert wurden. In dieser kurzen Performance öffnete ich die Rückseite des Hemdes des Models und verband an dessen Rücken drei Muttermale durch einen Strich miteinander. Genau wie ich es während des Prozesses dieser Arbeit tat.

Mahtola Wittmer für Chiara Ottavi
2017
Viscosistadt, Emmenbrücke
Dauer: zwei Minuten



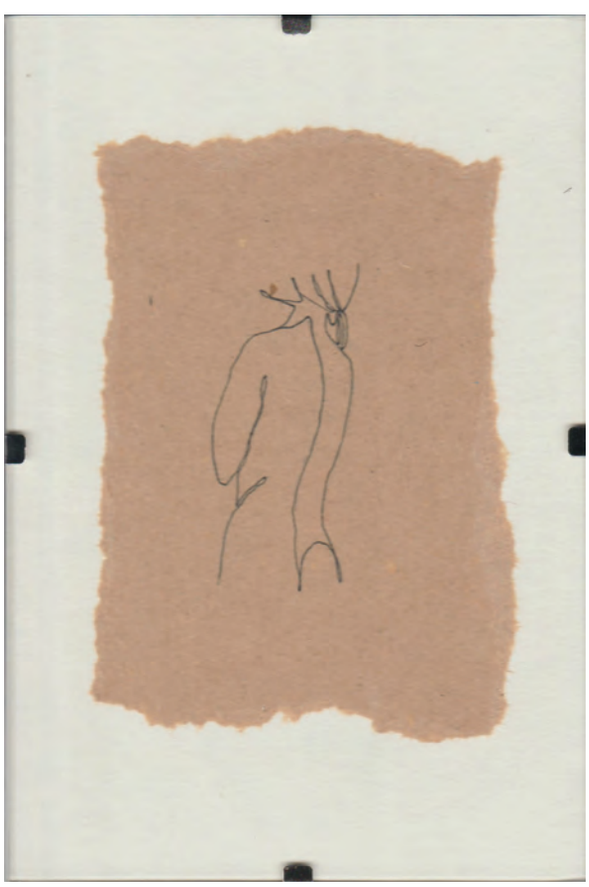
Chiara Ottavi
R, 2017
Serie von zwei Fotografien
30 x 45 cm

Corpi

ZEICHNUNG

Diese Arbeit entstand aus meiner Neugier und Faszination für den menschlichen Körper. Die kleinformatige, achtteilige Zeichnungsserie von Frauenkörpern, die nur mit einer feinen Linie gezeichnet sind, soll sehr einfach, klar und ausdrucksstark wirken.

Chiara Ottavi
Corpi, 2016
Serie von acht Bildern
Stift auf Papier
15 x 10 cm



Chiara Ottavi

Geboren im März 1995 | Mendrisio, Tessin

Performances

2019 *PERFORMANCE NIGHT* | Messehalle 4 | Luzern

Eile mit Weile - Zeit für Performance | akku Kunstplattform mit (ort) | Emmenbrücke

ACT Performance Festival | Zürich

ACT Performance Festival | Lausanne

Kommen die Distelfinken? | Museum 1| Adligenswil (LU)

Performance Abend | (ort), Atelier von Judith Huber | Emmenbrücke

2018 *What, Where, Who Is Hetna?* | Café Tacuba | Luzern

Künst im Säli: Mirta Lepori | Neuebad Galerie | Luzern

Karneval der Tiere | Kunstmuseum Luzern

ACT Performance Festival | Zürich

ACT Performance Festival | Sierre

Stereoskop Performance Festival | Zürich

K&V in C&A | Luzern

2017 *ACT Performance Festival* | Luzern

ACT Performance Festival | Zürich

Berufserfahrung und Praktika

2019 Organisation und Kuration der *PERFORMANCE NIGHT* | Messehalle 4 | Luzern

Workshop *anima BIRIKI* von Bruna Ferrazzini | Municipio 5, Fuorisalone 2019 | Milano

2018 Kuration der Ausstellung *Kunst im Säli: Mirta Lepori* | Neubad Galerie | Luzern

Kuration der Ausstellung *K&V IM C&A* | Luzern

Praktikum im Museo Vincenzo Vela | Ligornetto

Praktikum in der Ghisla Art Collection | Locarno

Ausbildung

2016 - 2019 Bachelor in Kunst & Vermittlung | Hochschule Luzern Design & Kunst

2012 - 2016 Theatermalerin | Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis EFZ | CSIA Lugano